

Landkreis Main-Kinzig

28.08.2016

Folge von Behandlungsfehlern



Die Experten, die beim AOK-Forum zur Verfügung stehen. Foto: Ardaian

MEDIZIN Forum der AOK Hessen zum Thema "Patientensicherheit im Gesundheitswesen" in der Gelnhäuser Stadthalle

GELNHAUSEN - GELNHAUSEN (mya). "Patientensicherheit im Gesundheitswesen" lautete der diesjährige Schwerpunkt der Veranstaltung "Selbsthilfe im Dialog", zu der die AOK Hessen unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel die Vertreter von Selbsthilfegruppen eingeladen hatte. Zum 14. Mal fand dieses regionale Forum statt, zu dem sich knapp 130 Teilnehmer in der Stadthalle Gelnhausen eingefunden hatten.

In Deutschland würden jährlich rund 17 500 Menschen in Folge von Behandlungsfehlern sterben, so Daniela Hubloher, Ärztin bei der Verbraucherzentrale Hessen. Das wären mehr als Verkehrstote im Straßenverkehr. Genauso wie die Sicherheit im Straßenverkehr größer geworden wäre, sollte es beim Thema Patientensicherheit sein. leitete sie ihren interessanten und anschaulichen Vortrag ein. Dabei stellte sie Projekte vor wie zum Beispiel die "Aktion saubere Hände", die unter anderem an die Händehygiene appelliert. Außerdem gab Hubloher wertvolle Tipps für Ärzte und Patienten.

Marcel Otto, Leiter des Beratungscentrums der AOK in Gelnhausen, begrüßte die Gäste. Anschließend gab es eine aufschlussreiche Podiumsdiskussion mit den Spezialisten Daniela Hubloher, Katja Rothe, Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen, Ursula Häuser von der Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe, und Jürgen Merz, Gruppenleiter für Politik/Verbände/Patienten der AOK Hessen. Übermüdung des Krankenhauspersonals, sowie das Problem mit der Namensgleichheit von Patienten wurden unter anderem angesprochen, wofür Lösungen erörtert wurden. Einzelfälle sollten gemeldet werden, fasste Moderator Dr. Winfried Köster zusammen.

Nach einem Mittagsimbiss wurden drei spannende Gesprächskreise parallel angeboten: "Die Zeit verrinnt - Gesundheit im hektischen Alltag" mit Dr. Jörg Heitmann, Ärztlicher Leiter des Schlafmedizinischen Zentrums Marburg, "Mitglieder gewinnen, begeistern und halten" mit Michael Blatz, Unternehmens- und Vereinsberater, sowie "Ganzheitliches Gedächtnistraining", mit

Gabriele Bruns und Elke Rachfahl vom Bundesverband Gedächtnistraining Hessen. Es werden Selbsthilfegruppen für medizinisch Geschädigte sowie für Eltern, deren Kinder Geburtsschäden erlitten haben, angeboten. "Selbsthilfegruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems", erläuterten Susanne Strombach, Koordinatorin Patienten und Selbsthilfe der AOK Hessen, und Angelika Kappe, Vorsitzende des Grundsatzausschusses im Verwaltungsrat der AOK Hessen. Das Präventionsgesetz sieht vor, dass die Krankenkassen für Selbsthilfegruppen je Versicherten statt wie bisher 64 Cent ab dem Jahr 2016 1,05 Euro zur Verfügung stellen. Die AOK Hessen nimmt dazu Förderanträge entgegen.

Anzeige

Ist meine Katze krank?



Verhält sich Ihre Katze auffällig? Sieht ihr Fell stumpf und glanzlos aus? Frisst sie nicht mehr? Lesen Sie hier, welche Warnsignale darauf hinweisen, dass es Ihrer Katze nicht gutgeht.

[zum Artikel](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



„Da müssen wir grundlegend den Hebel ansetzen“

(csp). Es ist gerade einmal knapp fünf Wochen her, da war der VfR 09 Meerholz in der Fußball-Krei...

[Mehr](#)



„Menschen genießen Leben an Standort“

(ada). Unter dem Sommerfest-Motto „50er Jahre“ waren jetzt alle Bewohner und deren Angehörige...

[Mehr](#)



Jetzt NEU: InvestFlex mit StrategieDepots

Für Ihre Kunden zusammengestellt: aussichtsreiche Fonds-Portfolios mit laufender

Optimierung.

ANZEIGE

[Mehr](#)



St. Paulis Sobiech für zwei Spiele gesperrt

Hamburg (dpa) - Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat Abwehrspieler Lasse...

[Mehr](#)